

Int. Ärztegesellschaft für Lüscher-Color-Diagnostik

Protokoll Mitgliederversammlung 2020

Ort: Online Zoom Meeting
Teilnehmer: 16 Vereinsmitglieder - gemäß Teilnehmerliste (Anlage 4)
Datum: 3.12.2020
Beginn: 20:06
Ende: 21:38

Folgende Tagesordnung und Themen lagen vor:

TOP

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung / Zusatzanträge
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019
4. Tätigkeitsbericht 2019 / 2020
5. Feststellen des Jahresabschlusses 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache der Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Arbeitsschwerpunkt 2021
10. Verschiedenes

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Johannes Krebs begrüßt alle Teilnehmer ganz herzlich.

Zur Erleichterung der Protokollerstellung erbittet Johannes Krebs die Zustimmung zur Aufzeichnung der Mitgliederversammlung. Alle Teilnehmer stimmen per Handzeichen zu.

Da in dieser Online MV keine Teilnehmerliste auf Papier angefertigt werden kann, schlägt Johannes Krebs vor, die Anwesenheitsliste von den Online Teilnehmern beim nächsten physischen Treffen unterschreiben zu lassen.

Johannes Krebs erläutert, dass die Empfangsbestätigung der Einladungsmail von allen Mitgliedern eingegangen ist. Die Einladung zur Online Mitgliederversammlung per Zoom ist damit rechtzeitig und ordnungsgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit wird hiermit festgestellt.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung / Zusatzanträge

Die bereits vorab per Mail versandte Tagesordnung wird online eingeblendet und Johannes Krebs bittet die Teilnehmer sich zu melden, falls Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht werden. Es erfolgen keine Wortmeldungen. Es werden somit keine Zusatzanträge gestellt und Johannes Krebs bittet die Teilnehmer die vorliegende Tagesordnung per Handzeichen zu genehmigen.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Tagesordnung ist somit genehmigt und vollständig.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung in Baden-Baden werden keine Fragen, Bemerkungen, Wünsche oder Anregungen gestellt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 31.10.2019 – während der Medizinischen Woche im Kongressaal 1 des Kongresshauses in Baden-Baden – wird einstimmig genehmigt.

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 4 – Tätigkeitsbericht 2019 / 2020

Da nicht nur über ein bestimmtes Kalenderjahr berichtet wird, umfasst der Tätigkeitsbericht überschneidend die beiden Jahre 2019 und 2020.

In mehreren, physischen und digitalen Vorstandssitzungen wurden wesentliche Themen für das Vereinsgeschehen beschlossen und auf den Weg gebracht. Im folgenden berichtet Johannes Krebs exemplarisch über die wichtigsten Themen.

Tagung 2018 in Padua

Der Vorstand hat nochmals das Engagement von Nevio Del Longo gewürdigt. „Sein hohes persönliches Einbringen für die Tagung war enorm“ hält Johannes Krebs zusammenfassend fest.

Kurs für Zahnärzte

Bruno Weber hat einen Kurs für Zahnärzte mit insgesamt 9 Teilnehmern unter dem Dach der Schweizer Gesellschaft für ganzheitliche Zahnmedizin abgehalten. Hier sind weiterführende Kurse angedacht. Diese werden dann jedoch unter eigener Flagge durchgeführt.

In diesem Kontext führt Johannes Krebs aus, dass wir bereits ein Einvernehmen hergestellt haben, dass die curriculare Ausbildung unter dem Dach der Lüscher Color Diagnostik AG und der Lüscher

Stiftung erfolgen und unsere Ärztegesellschaft für den Bereich der Fort- und Weiterbildung zuständig ist. Das hat auch strategische Gründe im Sinne von Zertifizierungen – diese kann viel einfacher unter dem Dach der Ärztegesellschaft abgewickelt werden.

Kassenprüfung im Vorstand abgeklärt

Johannes Krebs erläutert den Vorteil, dass die aktuellen Kassenprüfer sich dankenswerter Weise bereit erklärt haben, die Kassenprüfung nicht nur für ein Jahr, sondern kontinuierlich auf Dauer vorzunehmen. Die jährliche Einarbeitung für die Kassenprüfung kann vermieden werden und erspart damit etliches an Arbeit und Zeit. Natürlich, ergänzt Johannes Krebs, müssen die Prüfer „Vorstands-fern“ sein – was hier auch gegeben ist. Der Vorstand hat geprüft, ob es rechtliche Bedenken gegen dieses Vorgehen gibt und sieht solche nicht.

Mitglieder Akquise

Die Vorstandschaft hat sich viele Gedanken gemacht, wie die Mitglieder Akquise befördert werden kann. Dabei kommt den Vorteilen einer Mitgliedschaft, und dem Herausstellen einer Mitgliedschaft eine große Bedeutung zu. Folgende Vorteile wurden vom Vorstand bisher identifiziert:

- Die kostenlose Überlassung und Nutzung von Online Gutachten, die mit der Verrechnung der Mitgliedsbeiträge zu einer ungefähren Wertneutralität führen.
- Zugang zu exklusiven Bereichen im Web.
- „Lüscher Color aktuell“
- Die Betreuung während der Ausbildung.
- Die Bedeutsamkeit von Veröffentlichungen ohne hohen wissenschaftlichen Standard. Diesbezüglich gibt es auch immer wieder Diskurse – „darüber müssen wir uns auch verständigen“ ergänzt Johannes Krebs. Die wissenschaftliche Abteilung unter dem Dach der Lüscher Color Diagnostik AG und Stiftung haben diesbezüglich andere Vorstellungen und zielen eher auf weniger publikumsorientierte Organe und die Veröffentlichung dort. Die Ärztegesellschaft muss da ein bisschen anders ausgerichtet sein, gerade auch unter dem Gesichtspunkt der Mitglieder Akquise und dem „Neugierig machen“. Hierzu sind in der Vergangenheit ja auch schon Beschlüsse gefasst worden, und es besteht Einverständnis zwischen den beiden Seiten hierüber.

Medizinische Woche 2019

Wir haben einen Rückblick auf die Medizinische Woche 2019 genommen. Unsere eigene Fachtagung war sehr gut besucht. Noch besser ist es bei unserer Thementagung „Psyche und chronische Erkrankungen“ gelaufen: In dem Ranking, welches von den Medizinverlagen und der Ärztegesellschaft der Erfahrungsheilkunde aufgestellt wird, standen wir in der Kategorie der bestbesuchten Veranstaltungen an 5. Stelle – was bei diesem großen Kongress sicher ein sehr erfreuliches Ergebnis ist.

Bodo Köhler

Über Bodo Köhler musste sich der Vorstand immer mal wieder auseinandersetzen und den Stand der Dinge erörtern. Es gibt Auseinandersetzungen mit Bodo Köhler wegen Copyright Verletzungen

in seinem neuen Buch. Der aktuelle Stand der Dinge ist, dass die Max Lüscher Stiftung, nach erheblichen Einigungsversuchen, gezwungen ist, sich gerichtlich mit ihm auseinander zu setzen.

Medizinische Woche 2020

Im Januar 2020 fand eine Vorbereitungssitzung für die Medizinische Woche 2020 in Baden-Baden statt. Dort wurde vereinbart, wiederum eine Vortragstagung für die LCD, einen entsprechenden Kurs und eine Thementagung unter dem Thema „Leistung und Psyche“ wieder in Angriff zu nehmen. Leider ist es ja dann so gewesen, dass diese Medizinische Woche in Baden-Baden im August frühzeitig abgesagt werden musste und anstatt dessen ein online Wochenende von der EHK und den Medizinverlagen angeboten wurde. Über den Stand der Dinge und die Nachfrage dieses online Wochenendes liegen dem Vorstand derzeit keine Informationen vor. „Wir selbst waren dort zu einer Teilnahme nicht gefragt“ ergänzt Johannes Krebs.

Tagung Appenzell 2020

Trotz der intensiven Vorbereitung von Walter Hartmann ist es uns aus denselben Gründen nicht gelungen diese Tagung durchzuführen. Wir haben uns im Vorstand sehr frühzeitig dazu entschlossen, diese Tagung angesichts der Corona Welle abzusagen – auch aus Respekt auf unsere italienischen Kollegen, die in ganz besonderen Masse bei der ersten Welle betroffen waren. Daher wollten wir eine Entscheidung dann auch nicht auf die große Bank schieben und sehr frühzeitig Realitäten schaffen.

Die erfreuliche Nachricht im Zusammenhang mit Appenzell war die, dass zusammen mit der Absage nicht nur der Neuanfang für 7. bis 9. Mai 2021 wieder beschlossen wurde, sondern, dass sämtliche Akteure sich spontan bereit erklärt haben, mit derselben Thematik dort wieder anzutreten.

Lüscher Color aktuell

Im Berichtszeitraum ist die „Lüscher Color aktuell“ drei Mal erschienen. In einer der Ausgaben gab es ein kleines Problem mit einer kategorialen Fehldarstellung eines Testfalles. Zudem kam hierbei die Diskussion auf, inwieweit klinische Details, nebst den eigentlichen Testergebnissen, in die Fallbesprechung einfließen dürfen oder einfließen sollen.

Diese Fragestellung soll auch ein spezielles Thema werden im Kontext des Kurses bei der Tagung 2021 in Appenzell.

Johannes Krebs erteilt Andreas Edelmann das Wort für Erläuterungen zu den aktuell laufenden Studien.

Charité-Studie

In Übereinkunft mit den Statistikern der Charité-Reizdarm-Studie haben Sylvia Kirscht und Andreas Edelmann, die wissenschaftlichen Leiter der Lüscher Stiftung, zusätzliche Transkriptionen der Lüscher-Test-Ergebnisse in zwei von der Charité benutzte Persönlichkeits-Inventare durchgeführt; d.h. die detaillierten Persönlichkeitsbeschreibungen, die sich aus den online Analysen der Lüscher-Tests ergeben, wurden in die jeweiligen Fragebogen-Skalen der Persönlichkeitsinventare übersetzt und entsprechen somit den Selbstbeurteilungen der Reizdarmpatienten beim Beantworten und Ausfüllen der Fragebögen. Damit kann

ein direkter Vergleich untereinander auf der Fragebogenebene durchgeführt werden, und der Charité Statistiker versucht derzeit eine Korrelation zwischen den benutzten Inventaren und den Transkriptionen herzustellen.

„In einem weiteren Gespräch hat sich gezeigt, dass wir ein sehr differenziertes Tool haben“ erläutert Andreas Edelmann. Denn das Team der Charité wünscht noch eine weitere Komprimierung der Daten, um anhand der erkennbaren Persönlichkeitsprofile etwaige Dispositionen für einen therapeutischen Erfolg der multimodalen Therapie-Maßnahmen (siehe unten) zu erkennen, d.h. lassen sich Grade von „fehlender Anerkennung und Respekt“, „enttäuscht sein“, „sich verletzt fühlen“, „verärgert zu sein“ oder „sich unterdrückt fühlen“ herleiten. An dieser Fragestellung, der Erstellung einer „Betroffenheits-Skala“ arbeiten die wissenschaftlichen Leiter der Lüscher Stiftung derzeit. Davon erhoffen sich die Statistiker der Charité interessante Vergleiche mit ihren eigenen Daten. Andreas Edelmann betont, dass die Mitarbeiter der Lüscher Stiftung nach wie vor „verblindet“ sind, um mit ihren weitergehenden Interpretationen keinen Einfluss auf die Ergebnisse zu haben.

Die Charité hat bei der Reizdarmstudie gängige Inventare wie z.B. „Quality of Life Assessments“ verwandt, um anhand der klinischen Symptomatik die Schweregrade der Beeinträchtigung zu ermitteln und für die Schätzung des Therapieerfolges einzusetzen. Auch diese Daten liegen der Lüscher Stiftung nicht vor. Andreas Edelmann erläutert: „Auf jeden Fall sieht es so aus, dass ein Großteil der Patienten ein Problem in der Selbstdarstellung und der Gewichtung ihres eigenen Selbst-Wertes haben. Dies ist sicherlich ein wichtiger Parameter und kann möglicherweise einen Zugang zum Verständnis des Krankheitsbildes liefern. Der Patient erlebt in seiner täglichen Auseinandersetzung mit seiner Umwelt, der familiären und/oder beruflichen Umgebung, dass er nicht genügend respektiert oder ästiniert wird und erlebt dann das frustrierende Unvermögen, sich in seinem Sinne und gemäß seinen Ansprüchen adäquat durchzusetzen“.

Die Psychologen der Charité haben über 12 Wochen bei den Reizdarm-Patienten u.a. Psychoedukation, kognitives Verhaltenstraining, meditative Entspannungsübungen mit Imagination (Hypnotherapie), Diätberatung und leichte sportliche Bewegungsübungen (Eurythmie) durchgeführt. Inwieweit diese Aktivitäten einen Einfluss auf die Besserung der Reizdarm-Symptomatik bei den Patienten genommen haben (das Ziel dieser Studie), ist der Lüscher Stiftung derzeit nicht bekannt.

Johannes Krebs ergänzt hierzu: „Alleine die Sorgfalt und Präzision, mit der Sylvia Kirscht und Andreas Edelmann das gemacht haben, hat dazu geführt, dass es im Krankenhaus Havelhöhe und der Charité offene Tore für Anschlussstudien gibt – die uns bereits in Aussicht gestellt wurden. Dies ist sehr erfreulich.“

Studie Persönlichkeitstest (mit Norbert Endres)

Bei dieser Studie handelt es sich um einen Vergleich von folgenden vier Persönlichkeitstests, die mit 30 Leitern von Berufsberatungsfirmen durchgeführt wurden:

- NEO-Persönlichkeitsinventar nach Costa und McCrae
- Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung
- Profilingvalues
- Lüscher Color Diagnostic (berufsbezogene Version)

Ähnlich wie bei der Charité Studie mussten zusätzlich alle Lüscher-Test-Ergebnisse im Sinne einer Fremdbeurteilung auf die Bewertungsskalen des „Big 5“ Inventars (NEO-Persönlichkeitsinventar) transkribiert werden. Dies wurde von Johannes Krebs und Andreas Edelmann vorgenommen. Beide sind zuversichtlich, dass sich damit wahrscheinlich eine präzise Übereinstimmung mit den emotionalen Strukturen der LCD *per se* (Rohdaten) und den transkribierten Strukturen auf der Basis der Fragebögen herstellen lässt. Derzeit sieht es so aus, dass eine Übereinstimmung im Bereich des Neurotizismus, wie

Ängstlichkeit, Depression, Reizbarkeit, Impulsivität, Soziale Befangenheit und Verletzlichkeit durchaus darstellbar ist. Der Abschluss der Arbeit an dieser Studie sollte bis Weihnachten 2020 möglich sein.

„Die Transkription auf die jeweiligen Skalen der Inventare ist sehr zeitaufwendig, weil das „Big 5“ Inventar aus 240 Fragen besteht“, so Andreas Edelmann. Johannes Krebs ergänzt, dass dies eine elementare Arbeit ist, weil damit die Hoffnung besteht, Entsprechungen zu anderen Inventaren finden zu können und gleichzeitig zu sehen, was wir anders messen und was wir vielleicht ergänzend zu anderen Inventaren messen und darstellen können. „Insofern ist dies eine Basisarbeit vielleicht auch für neue Ansätze“ fügt Johannes Krebs an. Andreas Edelmann ergänzt, dass dies ein großartiges Ziel wäre, wenn wir damit erreichen könnten, andere Institute und Kliniken dazu zu bewegen, ähnlich geartete Studien mit uns durchzuführen.

Bericht aus den Dachverbänden – EHK und Hufeland Gesellschaft

Unsere Ärztegesellschaft ist in beiden Verbänden gut in den Vorständen vertreten und kann damit glücklicherweise positiv für die Anliegen und Interessen unserer Ärztegesellschaft eintreten.

Johannes Krebs und Sabine Fischer berichten, dass die Arbeit in der Hufelandgesellschaft in 2019/2020 wesentlich mit der Abwehr der Skeptiker und das Vorgehen gegen die Homöopathie und deren Verschwinden in der Musterweiterbildungsordnung zu tun hatte. Leider ist es uns nur in einigen wenigen LÄK gelungen, die Zusatzbezeichnung Homöopathie zu erhalten.

Das Bestreben durch den Münsteraner Kreis, die Homöopathie zu zerstören, hat viele Kollegen aufgerüttelt. Inzwischen wird versucht, Wahllisten für Integrative Medizin für die Landesärztekammern zu bilden, um dort eine aktivere Vertretung zu erlangen und letztendlich in den entscheidenden Gremien mitwirken zu können – und um damit vergleichbaren Entwicklungen nicht mehr hinterher laufen zu müssen. In Niedersachsen und Bremen sind die ersten Ansätze durchaus erfolgversprechend. Ute Boeddrich ergänzt, dass dies in Hessen bereits vor 15 Jahren versucht wurde aber leider nicht gelungen ist. Johannes Krebs ergänzt, dass es auch in Hamburg bereits eine sehr erfolgreiche Pilotveranstaltung zu einer Wahlliste „Integrative Medizin“ gegeben hat. Obschon die Frage der Stimmrechtsverhältnisse in manchen Landesärztekammern fraglich oder problematisch sein könnte, hält Johannes Krebs dieses Vorgehen trotzdem für zielführend in die Zukunft.

Johannes Krebs berichtet weiterhin, dass in zahllosen Sitzungen die Überarbeitung der Gebührenordnung final zusammen mit den PKV abgestimmt wurde. Diese kann nun gemeinsam vertreten und vorgetragen werden. Dabei ist die integrative Medizin erstmals in der Originalgebührenordnung für Ärzte enthalten – und auch die Lüscher-Color-Diagnostik ist dort gut abgebildet.

Johannes Krebs bedankt sich bei den Mitgliedern, welche die Interessen unserer Ärztegesellschaft in den Vorständen dieser Dachorganisationen vertreten.

Nachdem keine weiteren Nachfragen oder Ergänzungen vorliegen, schließt Johannes Krebs den Tätigkeitsbericht ab.

TOP5 - Feststellen des Jahresabschlusses 2019

Bruno Weber blendet den Jahresabschluss 2019 zum Stichtag 31.12.2019 für alle sichtbar im „Zoom“ online Meeting ein. Im Weiteren erläutert er die Positionen der Bilanz (Anlage 1) und der Erfolgsrechnung (Anlage 2).

Anmerkungen zur Bilanz zum 31.12.2019:

- Die Debitoren von € 3.000,- sind ausstehende Mitgliedsbeiträge die 2019 nicht bezahlt wurden. Das hat damit zu tun, dass an diese Mitglieder keine Rechnungsstellung gemacht wurde, weil sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen. In 2020 wurde dies nachgeholt und die Ausstände sind inzwischen beglichen.
- Die Erhöhung auf dem Bankkonto ist auf die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen, bei gleichzeitiger Einsparung dadurch, dass die Jahrestagung in Padua stattfand.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung zum 31.12.2019:

- Sowohl der Ertrag wie auch der Aufwand für Veranstaltungen sind in 2019 weggefallen weil die Jahrestagung in Padua stattfand und von CISSPAT durchgeführt wurde.
- Bei „Abgaben, Gebühren, Bewilligungen“ handelt es sich um Beiträge an Gesellschaften wie Hufelandgesellschaft und EHK.
- Die Erfolgsrechnung 2019 resultierte in einem Gewinn von € 3.029,81. Dies entspricht einer Zunahme von € 3.739,55 gegenüber dem Verlust in 2018 von € 709,74.

Budget 2020:

- Die Jahrestagung in Appenzell musste Corona bedingt abgesagt werden. Deshalb haben wir hierfür in 2020 auch keine Ausgaben und Einnahmen.
- Die Mitgliedsbeiträge sollten in etwa gleich bleiben wie 2019.
- Der Aufwand wird sich wahrscheinlich auch im gleichen Rahmen abwickeln lassen.
- Somit erwarten wir für 2020 ebenfalls einen Gewinn von ca. € 3.000,-.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Sylke Wolter trägt den Bericht der Kassenprüfer vor (Anlage 3) und stellt für die Kassenprüfer fest, dass es keine Beanstandungen gab.

TOP 7 – Aussprache der Berichte

Johannes Krebs: „Wenn es hier noch Fragen zu den vorangegangenen Berichten, dann bitte ich die jetzt vorzutragen“. Aus der Mitgliederversammlung gab es keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

TOP 8 – Entlastung des Vorstandes

Sylke Wolter beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung stimmte der Entlastung des Vorstandes wie folgt zu:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

Johannes Krebs bedankt sich für das Vertrauen, die Zustimmung und die Entlastung des Vorstandes.

TOP 9 – Arbeitsschwerpunkte 2021

Einige Arbeitsschwerpunkte wurden bereits im Tätigkeitsbericht ausgeführt. Johannes Krebs ergänzt wie folgt:

Jahrestagung 2021 in Appenzell

Wir werden natürlich die Entwicklung rund um Corona im Auge behalten. Für den Fall, dass sich die Situation weiterhin so schlecht darstellen sollte wie im Augenblick, werden wir sehr frühzeitig darauf reagieren. Wir hoffen, dass alles klappt, und dass wir uns dort auch physisch treffen können – und wieder ein so wunderbares Wochenende verbringen können, wie beim letzten Mal.

Medizinische Woche 2021

Es gibt noch kein klares Bild dazu. Viele Stimmen sprechen dafür, die Medizinische Woche 2021 unter das vergleichbare Leitthema zu stellen, wie es eigentlich für 2020 angedacht war. Insofern würde ich mich sehr freuen, wenn wir dort quasi in ähnlichem Umfang und mit demselben Ansatz auch wieder aufschlagen könnten, wie es für 2020 angedacht war. Das heißt, mit unserer turnusmäßigen Vortragstagung, einer Schwerpunkttagung und auch einem Kurs.

Mitglieder Akquise

Einerseits ist die Mitgliederwerbung natürlich ein laufender Schwerpunkt. Andererseits gibt es einen Lichtblick bezüglich einer Öffnung in Richtung Psychologie und Psychologen. Dies rührt daher, dass die Lüscher Stiftung zum 1.1.2021 einen weiteren Mitarbeiter für die Abteilung „wissenschaftliche Leitung“ eingestellt hat. Herr Prof. (FH) Dr. Sascha Marrakchi, 42 Jahre, ist als Professor an der Medical School of Hamburg im Fachhochschulbereich „Art, Health and Social Science“ tätig und hat eine Kassenzulassung als Psychotherapeut. „Diese Kombination aus Lehrtätigkeit und Praxis“, so Andreas Edelmann, „macht ihn auch besonders Interessant für uns“. Prof. Marrakchi soll den Lüscher Test unter seinen Kollegen weiter verbreiten und sich darum bemühen, diesen in weitere Studien einzubringen. Hierbei erhofft sich Andreas Edelmann, dass insbesondere das weitreichende Netzwerk von Sascha Marrakchi förderlich sein wird.

Johannes Krebs ergänzt, dass wir als Ärztegesellschaft offen sind für andere Therapeuten und besonders auch den Austausch mit Ihnen zu pflegen. Nebst der Möglichkeit, Psychologen als neue Mitglieder zu gewinnen, besteht auch die Hoffnung, dass wir dadurch Hilfe erhalten für die Frage, wie ein Testergebnis dem Betroffenen am geeignetsten zu vermitteln ist. Hierzu sind Psychologen sicher besser geschult – und die sprachliche Vermittlung eines non-verbalen Tests ist schon an und für sich eine schwierige Aufgabe.

Auf der Prioritätenliste, im Sinne der Mitglieder Akquise, stehen auch Publikationen in niederschweligen Publikumsorganen. Hierbei steht der Fokus besonders auf praxisnahen Veröffentlichungen. Diese müssen vielleicht nicht so exakt und präzise sein, aber trotzdem bei den Kernaussagen der Lüscher Diagnostik bleiben. Ein Hauptziel sei es, die Neugierde zu wecken. Diese Aufgabe kann nicht nur vom Vorstand gemeistert werden.

Johannes Krebs bittet die Mitglieder um Engagement und Mitarbeit. Bei fachlichen Unsicherheiten oder anderen Bedenken verspricht er hierfür die Unterstützung und Hilfe der wissenschaftlichen Abteilung.

Zusammenarbeit mit CISSPAT

Johannes Krebs erklärt auch die Intensivierung mit unseren italienischen Freunden zum Arbeitsschwerpunkt für 2021. Als große Hilfe hierfür erwähnt er die Übersetzungssoftware „DeepL“. Mit Hilfe dieser Software können Textpassagen und ganze Dokumente in immer mehr Sprachen übersetzt werden. Die bisherigen Ergebnisse begeistern ihn, und er legt sie „jedem ans Herz“. Diese Übersetzungssoftware kann enorm dabei helfen, die vielen Interessanten Arbeiten der CISSPAT auch für unsere deutschsprachigen Mitglieder zugänglich zu machen. Christine Leuchtges erklärt sich spontan gerne bereit, bei Bedarf ergänzende Hilfestellung bei Übersetzungen zu geben.

Fragen aus der MV zu den Arbeitsschwerpunkten 2021:

Winfried Jakob erkundigt sich nach der Kurstätigkeit in 2020 und möchte wissen, wie viele neu-zertifizierte Anwender es in 2020 gab.

Andreas Edelmann erläutert: Wir führten nur einen Präsenzkurs in Zürich durch. In unserer Region gab es keine zertifizierten Abschlüsse. Er berichtet im Weiteren von ungefähr 10 Zertifizierungen von Psychologen in Russland und von ungefähr 80 in Ägypten. Er ergänzt, dass ein Mediziner in Ägypten sich stark bemüht, die Lüscher Diagnostik im Nahen Osten weiter zu verbreiten.

Johannes Krebs fügt hinzu, dass auch Nevio del Longo in Italien und Südamerika nicht vergessen werden darf. Hier sind derzeit keine Zahlen bekannt. Natürlich war auch diese Region, in Bezug auf Präsenzkurse, stark von Corona beeinträchtigt.

In diesem Kontext erläutert Alexander Wunsch die Bestrebungen und Erkenntnisse bezüglich einer online Ausbildung. Online -Präsenz-Webinare für ein komplettes Ausbildungsmodul scheinen dabei nicht die zielführende Lösung zu sein. Eine wöchentliche Pflichtpräsenz für 8 Wochen, für ein Ausbildungsmodul im aktuellen Curriculum, kann in heutiger Zeit von den wenigsten Teilnehmern gewährleistet oder verlangt werden. Er sieht die Chance für die Zukunft in der

Neustrukturierung des Curriculums. Hierbei soll in Präsenz- und Self-Service-Elemente unterteilt werden.

TOP 10 - Verschiedenes

Im abschließenden Tagesordnungspunkt bittet Johannes Krebs die Mitglieder, ihre Fragen und Anregungen einzubringen.

Winfried Jakobs fragt an, ob, angesichts der Komplexität des Lüscher Tests und der überschaubaren Erfolge bezüglich Zertifizierungen, die Auflage eines neuen und einfacheren Produktes sinnvoll und möglich sei. Er führt hierzu insbesondere die „Konfliktfarben“ auf. Er legt dar, wie er diese in mehreren Durchgängen anwendet, um „Konflikte mit allen Farben auszugleichen“. Er schlägt konkret vor, die Konfliktfarben als ein eigenständiges 1-Tages-Ausbildungsmodul zu entwickeln. Dieses soll nicht nur für Therapeuten sondern auch für Laien und die allgemeine Öffentlichkeit angeboten werden – z.B. auch an Volkshochschulen. In diesem Kurs sollen die Grundfarben erklärt werden.

Meike Huber kommentiert, dass sie die Konfliktfarben bereits in 5 Seminaren à 3 Stunden im Sinne eines „Appetizers“ für den originären Lüscher-Test geschult hat. Dass die Konfliktfarben als Selbsthilfwerkzeug für Laien zum Einsatz kommen könnten, kann sie sich jedoch schlecht vorstellen.

Christine Leuchtges ergänzt in Bezug auf die EMDR Technik, dass diese in therapeutische Hände gehört. Sie beurteilt diese in der Selbstanwendung durch Otto-Normal-Verbraucher als kritisch. Bei der Anwendung von EMDR könne vieles hochkommen und das muss dann vom Therapeuten aufgefangen werden. „In Kombination mit den Farben ist das dann noch viel intensiver“ so Christine Leuchtges.

Meike Huber stimmt der Aussage von Christine Leuchtges vehement zu und ergänzt, dass bei EMDR Traumabrücken herbeigeführt werden können. Sie berichtet, dass sie viel mit den Konfliktfarben arbeitet. Sie hat auch schon selbst erlebt, wie tiefe Traumata aufbrechen und sie diese als Therapeutin eben dann auch auffangen musste.

Johannes Krebs ergänzt, dass bei einer Vereinfachung der Methoden – Konfliktfarben oder Lüscher-Test – die Gefahren für die Methoden größer sind als ein möglicher Nutzen. Er erläutert dies auch anhand der Kinesiologie, „einer hervorragenden Methode“, die durch die Vereinfachung und Verbreitung an Volkshochschulen verwässert und letztendlich beinahe zerstört wurde. Johannes Krebs bietet Winfried Jakobs die Gelegenheit an, bei einer der nächsten Tagungen darzustellen, wie er die Konfliktfarben über das bekannte Format hinaus anwendet. Danach kann diese Diskussion gegebenenfalls vertieft werden.

Winfried Jakobs ergänzt, dass es jedenfalls wünschenswert wäre einen Weg zu finden, weil, „die Farben sind ja genial“. Er äußert zudem den Wunsch, neue Technologien zu verwenden und weist auf eine Webseite „colortest.oe“ hin. Nach seinem Verständnis sei dies eine offizielle Lüscher Webseite. Dort wird ein online Test mit den Farben angeboten und man erhält umgehend eine

Empfehlung. Diese müsste man mit weiteren Medien anreichern, z.B. mit Symbolen, Musik, Bildern und weiterem Text.

Johannes Krebs erinnert an die Ausführungen zu den technischen Bestrebungen von Alexander Wunsch und hält fest, dass sowohl die Stiftung wie auch die Ärztegesellschaft achtsam bezüglich künftiger technischer Möglichkeiten sind. Er schließt diese Thematik mit dem Hinweis ab, dass es gefährlich, wenn nicht gar fahrlässig wäre, einzelne Elemente aus den Tools herauszunehmen und darauf basierend gutachterliche Aussagen zu tätigen. Abschließend bekräftigt er nochmals die Einladung an Winfried Jakobs, sein Vorgehen – einzelne Probleme stufenweise mit den Konfliktfarben abzarbeiten – bei nächster Gelegenheit vorzutragen und aufzuzeigen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Johannes Krebs bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und beschließt die Mitgliederversammlung in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Appenzell.



Johannes Krebs
Versammlungsleitung



Markus Rentsch
Protokollführer

Nachtrag durch den Protokollführer:

Die von Winfried Jakobs angesprochen Webseite ist vermutlich folgende:

<http://www.colourtest.ue-foundation.org>

Dies ist KEINE offizielle Lüscher Webseite – auch wenn dieser Eindruck suggeriert wird.

Der dort angebotene „Test“ und die meisten übrigen Inhalte stellen wahrscheinlich auch eine Copyright Verletzung dar!



Anlage 1: Bilanz 2019

Konto	Beschreibung	BKlasse	Gr	Eröffnung EUR	Saldo EUR	Vorjahr EUR	Diff. Vorjahr EUR	Budget EUR
BILANZ								
AKTIVEN								
1000	Kasse	1	10	410.00		410.00	-410.00	
1020	Konto Euro Raiffeisenbank	1	10	22'228.96	24'427.38	22'228.96	2'198.42	
1090	Geld-Transferkonto	1	10					
1100	Debitoren	1	10	450.00	3'000.00	450.00	2'550.00	
1300	Vorausbezahlte Aufwendungen	1	10					
1301	Noch nicht erhaltene Erträge	1	10					
	Umlaufvermögen		1	23'088.96	27'427.38	23'088.96	4'338.42	
1510	Mobiliar und Einrichtungen	1	14					
1520	Büromaschinen, Informatik, Kommunikationstechnologie	1	14					
1521	Datenverarbeitungsanlagen	1	14					
1530	Fahrzeuge	1	14					
	Anlagevermögen		1					
	TOTAL AKTIVEN		00	23'088.96	27'427.38	23'088.96	4'338.42	
PASSIVEN								
2000	Kreditoren	2	20	-325.00	-1'633.61	-325.00	-1'308.61	
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	2	20					
	Kurzfristiges Fremdkapital		2	-325.00	-1'633.61	-325.00	-1'308.61	
2400	Bankverbindlichkeiten	2	24					
2420	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2	24					
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)	2	24					
2600	Rückstellungen	2	24					
	Langfristiges Fremdkapital		2					
2800	Eigenkapital	2	28	-22'763.96	-22'763.96	-23'473.70	709.74	
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2	28					
	Jahresgewinn/Jahresverlust		28		-3'029.81	709.74	-3'739.55	-3'000.00
	Eigenkapital		2	-22'763.96	-25'793.77	-22'763.96	-3'029.81	-3'000.00
	TOTAL PASSIVEN		00	-23'088.96	-27'427.38	-23'088.96	-4'338.42	-3'000.00



Anlage 2: Erfolgsrechnung 2019

Konto	Beschreibung	BKlasse	Gr	Eröffnung EUR	Saldo EUR	Vorjahr EUR	Diff. Vorjahr EUR	Budget EUR
ERFOLGSRECHNUNG								
3300	Spenden	4	3					
3400	Mitgliederbeiträge	4	3		-5'550.00	-5'400.00	-150.00	-5'400.00
7000	Finanzertrag	4	3			-29.69	29.69	
	TOTAL ERTRAG		02		-5'550.00	-7'559.69	2'009.69	-5'400.00
AUFWAND								
5000	Löhne Verwaltung	3	5		747.62		747.62	800.00
5100	Honorare	3	5					
5700	Sozialabgaben	3	5					
5720	Berufliche Vorsorge	3	5					
5730	Unfallversicherung	3	5					
5740	Krankentaggeldversicherung	3	5					
5820	Reisespesen	3	5					
5830	Spesen Vorstand	3	5		560.99		560.99	500.00
5800	Übriger Personalaufwand	3	5					
5900	Leistungen Dritter	3	5					
	Personalaufwand		02		1'308.61		1'308.61	1'300.00
6000	Aufwand Kurse	3	6					
6100	Aufwand Veranstaltungen	3	6			7'056.90	-7'056.90	
6200	Aufwand Mitgliederversammlung	3	6					
6300	Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	3	6		885.00	955.00	-70.00	900.00
6500	Büromaterial	3	6					
6510	Telefon / Porti	3	6					
6515	Homepage	3	6		49.84	204.54	-154.70	100.00
6521	Spenden, Vergabungen	3	6					
6530	Rechtskosten	3	6					
6574	Kleininvestitionen	3	6					
6800	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	3	6					
6900	Finanzaufwand	3	6		34.64		34.64	
6910	Bankspesen	3	6		92.10	52.99	39.11	100.00
6990	Übriger Aufwand	3	6		150.00		150.00	
8900	Direkte Steuern	3	6					
	Betriebsaufwand		4		1'211.58	8'269.43	-7'057.85	1'100.00
	TOTAL AUFWAND		02		1'211.58	8'269.43	-7'057.85	1'100.00
	Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung		297		-3'029.81	709.74	-3'739.55	-3'000.00



Anlage 3: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfungsbericht
Int. Ärztegesellschaft für Lüscher-Color-Diagnostik e. V.

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 wurde durch die von der Mitgliederversammlung in 2019 gewählten Kassenprüfer des Vereins durchgeführt.

1. Kassenprüfer: Sylke Wolter
2. Kassenprüfer: Eike Heinicke

Zur Prüfung lagen folgende Unterlagen vor:

- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Kontoblätter Buchhaltung
- Kontoumsätze vom 01.01.2019 – 31.03.2019
- Kontoauszüge Nr. 4/2019 – 12/2019
- Belege für Gutschriften und Belastungen des Kontos
- Mitgliederliste 2019

Erläuterungen:

Der Kassenbestand von 410 Euro wurde über das in der Schweiz geführte Geschäftskonto von Bruno Weber zu Gunsten des VR-Bankontos Südliche Weinstraße-Wasgau eG aufgelöst. Ebenso wurden zwei Rechnungen über dieses Geschäftskonto bezahlt, da Bruno Weber zu dem Zeitpunkt noch keine Transaktionen über das VR-Bankkonto vornehmen konnte. Es sind bei den vorgenannten Transaktionen Kosten in Höhe von insgesamt 64,10 Euro entstanden, die u. E. aufgrund der

besonderen Umstände gerechtfertigt sind.

Die Buchhaltungskosten von 747,62 Euro sind entstanden, da es durch den plötzlichen Tod von Dominique Aubry nicht möglich war, die Daten aus der Geschäftstätigkeit einfach zu übernehmen. Ein Betrag von max. 800 CHF wurde im Vorstand abgestimmt. Beschluss wird nachgeholt.

Die offenen und doppelt gezahlten Mitgliedsbeiträge aus den Jahren 2017 und 2018 sind geklärt.

Bei in CHF ausgestellten Belegen wurden die Umrechnungskurse in EUR nicht geprüft.

Ergebnis der Prüfung:


Alle Buchungen wurden übersichtlich und nachvollziehbar dokumentiert und nachgewiesen. Alle Belege liegen vollständig vor. Bernadette Henz (Buchhaltung) und Bruno Weber (Schatzmeister) haben umfassend Auskünfte erteilt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Wir schlagen vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

21.10.2020

Sylke Wolter (1. Kassenprüfer) Eike Heinicke (2. Kassenprüfer)

S. Wolter 
Dr. med. Eike Heinicke
Abg. 10.10.2020
Hauptstr. 18 | 66279 Malschbach | Saarland
Tel. 06821-20000 | Fax 06821-20001
Bürozeiten: Mo-Fr 08:00-18:00



Anlage 4:

Teilnehmerlist der Mitgliederversammlung der Int. Ärztegesellschaft für LCD
3.12.2020 Zoom Online Meeting / 18 Teilnehmer davon 16 Vereinsmitglieder

Bruno Weber
Walter Hartmann
Markus Rentsch
Alexander Wunsch
Magdalena Thöni
Werner Fischer
Andreas Edelmann
Johannes Krebs
Meike Huber
Winfried Jakobs
Christine Leuchtges
Peter Vill
Sabine Fischer
Eike Heinicke
Ute Boeddrich
Sylke Wolter
Irene Wenger (Gast)
Rolf Wenger (Gast)